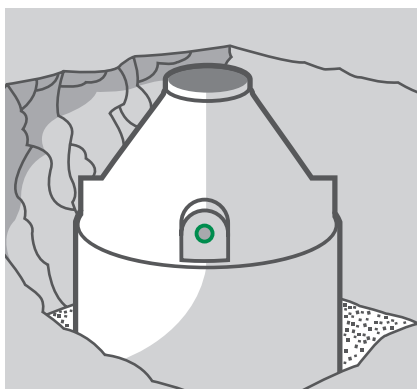
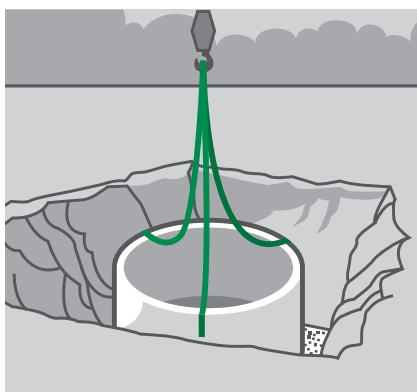
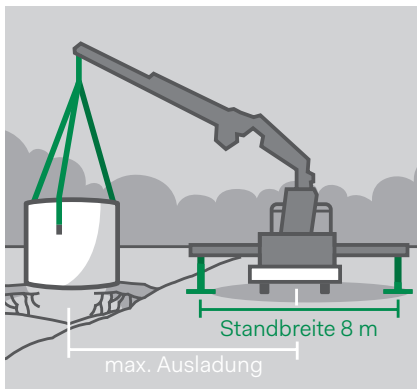
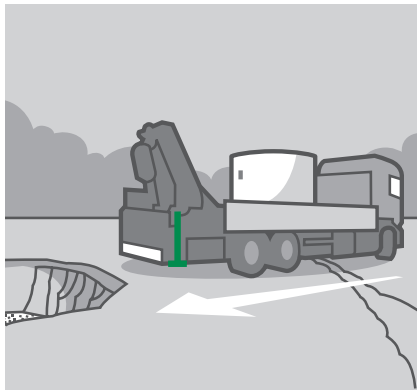




INSTALLATIONSHINWEISE UND VERSETZANLEITUNG FÜR FINGER REGENWASSERSPEICHER



LIEFERN UND VERSETZEN DES REGENWASSERSPEICHERS

- Die **Anlieferung** erfolgt durch unseren LKW, mit einem geeigneten **Heckkran** ausgestattet. Der Motorwagen ist 11 m lang und 3 m breit zzgl. Anhänger.
- Zum **problemlosen Anliefern** muss die Baustelle frei mit einem 30 t-LKW befahrbar und die Zufahrt zur Baugrube mit festem Untergrund vorbereitet sein. Der Fahrer entscheidet im Einzelfall vor Ort, ob die Zufahrt zur Baustelle/Baugrube möglich ist.
- Das Fahrzeug muss **rückwärts** unmittelbar an die Baugrube heranfahren können und benötigt eine **Standbreite von mindestens 8 m**. Seitliches Versetzen ist nur begrenzt möglich.
- Die **maximale Ausladung** des Krans zählt von der Mitte des Krans bis zur Mitte der Baugrube und wird proportional geringer mit zunehmendem Gewicht des Behälters.
- Die **maximale Neigung** des LKWs darf nicht mehr als **3%** betragen, bei größerer Schrägstellung schaltet der Kran aus Sicherheitsgründen ab.
- Der Fahrer des LKWs setzt die Zisterne entsprechend **Ihren Anweisungen** in die bauseits vorbereitete Baugrube, soweit dies die Örtlichkeiten zulassen. Das bedeutet für Sie eine völlig **problemlose Abwicklung** mit möglichst geringem Zeitaufwand.
- Sollte das Versetzen nicht möglich sein, wird die Zisterne von uns auf der Baustelle abgeladen. Weitere Kosten sind bauseits zu tragen.

INSTALLATION DES REGENWASSERSPEICHERS

- Die **Baugrube** muss mit einem ausreichenden Arbeitsraum sowie einer ordnungsgemäßen Böschungsneigung erstellt werden.
- Der **Unterbau muss gerade sein**, damit die max. Wasserausbeute des eingebauten Filters in der Zisterne sichergestellt ist. Zur Vermeidung von schädlichen Punktlasten auf der Zisternensohle, sind die Zisternen auf eine ebene **Kiesschicht von ca. 100 mm Dicke** zu gründen.
- Um Regenwasserfilter mit einer steilen Siebfläche wählen zu können (wartungsfreundlicher!), achten Sie auf **ausreichende Höhendifferenz zwischen Regenwasserzulauf und Ablauf** in die Kanalisation.
- Das Leerrohr muss steigend zum Haus verlegt werden, mit **ausreichendem Gefälle vom Technikraum zum Speicher**. Im Leerrohr liegen alle Kabel (Pumpe etc.), ein Zugdraht und die Betriebswasserrohre.
- Das **Leerrohr muss frostsicher**, d. h. ca. 80 cm tief verlegt werden, damit die Versorgung des WC und der Waschmaschine mit Regenwasser auch im Winter sichergestellt ist. Falls notwendig, **Auflageringe** für den Höhenausgleich verwenden.
- **Das Leerrohr muss mit einer Mauerdurchführung verschlossen werden**. Sie verhindert, dass über das Leerrohr Wasser oder Ungeziefer in den Technikraum gelangt.
- Zisternen müssen auftretenden Höchstlasten und Belastungen während Betrieb, Einbau, Nutzung und Wartung standhalten.
- **Mörtelfugen** der Regenwasserspeicher und Aufbauteile sind bauseits satt in Mörtel (MG III) zu setzen

VERSETZEN DES REGENWASSERSPEICHERS

ENTLADUNG UND TRANSPORT AUF DER BAUSTELLE

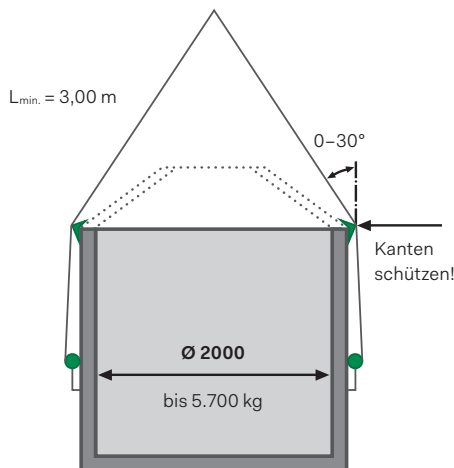
Sämtliche Anschlagmittel können zur Verfügung gestellt werden.

Gemäß den Unfallverhütungsvorschriften ist der Aufenthalt unter schwebender Last streng verboten.

BETONZISTERNE DN 2000

- 3 Stück Universalkopf-Kupplungen
Lastgruppe: 3.000–5.000 kg/Stück

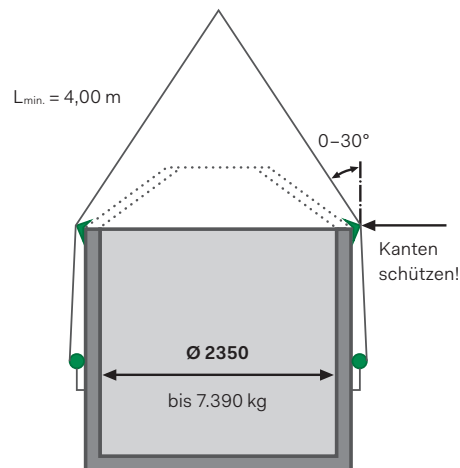
- 3 Stück Polyester Rundschlingen geschnürt
Nenntragfähigkeit: 4.000 kg/Stück
Umfang: mind. 6,00 m



BETONZISTERNE DN 2350

- 3 Stück Transportschlaufen M 24
(in Behälter eingebaut)

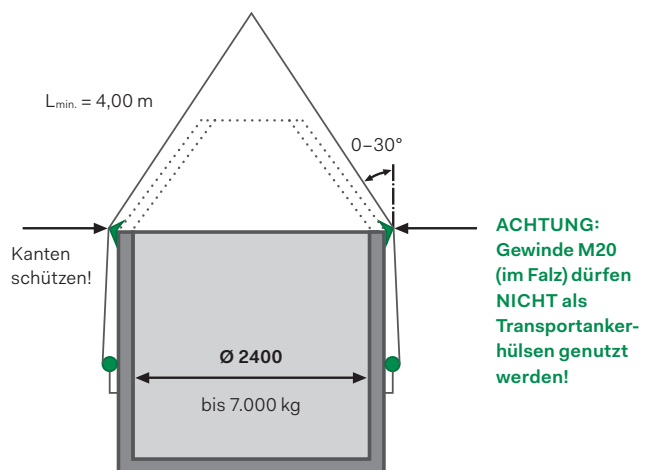
- 3 Stück Polyester Rundschlingen geschnürt
Nenntragfähigkeit: 5.000 kg/Stück
Umfang: mind. 8,00 m



BETONZISTERNE DN 2400

- 3 Stück Universalkopf-Kupplungen
Lastgruppe: 3.000–5.000 kg/Stück

- 3 Stück Polyester Rundschlingen geschnürt
Nenntragfähigkeit: 5.000 kg/Stück
Umfang: mind. 8,00 m



ACHTUNG:

Die Anschlagwinkel sind in den angegebenen Grenzen einzuhalten.

Bei zu kurzen Anschlagmitteln wirken sehr hohe Umlenkkräfte (horizontal) auf die Betonzisterne.

Eine ausreichende Bruchsicherheit ist dann nicht mehr gewährleistet.

